

Kloster von Poljud (Madonna delle Paludi), welches ausser durch seine reizende Lage und seinen echt mediterranen Klostergarten, besonders durch eine wertvolle Antiquität merkwürdig ist. Man zeigt hier nämlich die berühmten zwei Chorbücher, welche P. Bonaventura Razmilović mit Pflanzensäften malte und nach zehnjähriger mühevoller Arbeit kurz vor seinem Tode (1675) fertigstellte. Auch ein Hochaltarbild von 1549, herrührend von dem Spalatiner Maler Girolamo Santa Croce und ein classisches Bild von Lorenzo Loto des Erzbischofs Thomas Nigri († 1527) sind sehenswert. Man gelangt nach Paludi, wenn man hinter dem Stadttheater (Općinsko Kazalište) den Put Poljuda einschlägt, der neben dem katholischen Seminar durch üppige Weingärten führt. Bemerkenswert auf dieser Wanderung ist das vis-à-vis dem Exercierplatze gelegene Haus Katić, der als gewesener Pfarrer von Vranjic-Salona dort viele Steine mit Inschriften, Capitäle und Sarkophagstücke sammelte und in diesem Hause einmauern liess.

Ein vierter Spaziergang führt am Südgehänge des Monte Marjan zum im Jahre 1513 errichteten Castello Capogrosso, wo sich jetzt dessen Ruinen und eine Capelle (Gospa od Svjeta) befinden.

